

# Beitrag im „Hamburg Journal“, NDR regional

25. April 2015 19:30 - 20:00 Uhr

## Start des A7-Ausbaus in Schnelsen

**Es wird ernst: Die Bauarbeiten für den lange geplanten A-7-Deckel in Hamburg-Schnelsen haben begonnen. Drei Jahre lang wird die Großbaustelle für Verkehrsbehinderungen sorgen.**

### **Sprecher:** (Im Garten und an der Gartenpforte mit Fußweg und Bauzaun)

Direkt an der A7 hat sich Jens Durstewitz ein kleines Paradies geschaffen. Er kennt Schnelsen noch ohne A7, als direkt vor seinem Haus Pferdekoppeln lagen. Seit ein paar Tagen kommt zur Autobahn noch die Großbaustelle.

### **Jens Durstewitz, A7-Anwohner:** (Herr Durstewitz neben Bauzaun und A7-Baustelle)

Diese Autobahn hat damals eine riesige Wunde in den Ortskern reingerissen und ich bin froh, dass die jetzt geheilt wird und wegkommt.

### **Sprecher:** (Arbeiter entladen mit einem Kran einen Lkw. Großer Bohrer auf Lkw bohrt Löcher neben der Autobahn, danach in einem Friseursalon.)

Die A7 bekommt hier ihren Deckel. Vorher wird sie um eine Fahrspur je Richtung verbreitert. Zwei zu kurze Brücken müssen deswegen erneuert werden. An der Frohmestraße entstehen gerade die Fundamente für die provisorische Fußgängerüberführung. Verbreiterung und Deckel der A7 werden aus Schnelsens Zentrum eine mehrjährige Großbaustelle machen. Hier werden schon die Stützen für die neue Spundwand gebohrt. Neben ihr werden später die Wände des A7-Deckels hochgezogen. Schon jetzt ist die Frohmestraße in Schnelsen ein Nadelöhr. Wenn ab Juni der Verkehr nur noch einspurig im Wechsel über die A7 geführt wird, fürchtet Nicole Schröder, dass ihre Kunden nicht mehr zum Salon schaffen.

### **Nicole Schröder, Friseurin:** (Frau Schröder in ihrem Friseursalon)

Wir sind auch schon gespannt, wie`s werden wird, wenn irgend was ist oder ne Panne vom Bus oder so, haben wir alles schon erlebt, dann geht hier in der Frohmestraße gar nichts mehr. Also, das ist so erfahrungsgemäß ist dann die ganze Frohmestraße komplett zu. Vielleicht kriegen wir die Leute ja so ein bisschen dazu, dass sie ein bisschen mehr Rücksicht aufeinander nehmen.

**Sprecher:** (Verkehr auf der Frohmestraße, dann Bagger neben der A7 bei der Arbeit)

Ganz haarig wird es im Juni und Juli, dann werden an zwei Wochenenden die Brücken Frohmestraße und nur 200 Meter weiter die Heidlohstraße abgerissen und durch Behelfsbrücken ersetzt. Zwei Mal drei Tage Vollsperrung der A7. Wahrscheinlich werden sich die meisten Fernreisenden darauf einstellen, aber was genau passiert, weis niemand.

**Gerhard Fuchs, A7-Koordinator:** (Neben der Autobahn in Schnelsen)

Wir werden Verkehrsführungen anbieten, wir haben die Anwohner durch Postwurfsendungen schon informiert. Wir werden eine intensive Presseberichterstattung vornehmen, um auf Details immer wieder rechtzeitig hinzuweisen.

**Sprecher:** (Herr Durstewitz neben der A7-Baustelle)

Jens Durstewitz freut sich, trotz Megabaustelle. Im Juni, wenn bagger die erste Brücke kleinmachen, plant er eine Abrisspartie.

**Jens Durstewitz, A7-Anwohner:** (Herr Durstewitz neben Bauzaun und A7-Baustelle)

Wenn man Zahnschmerzen hat, muss man zum Zahnarzt gehen. Das mag zwar wehtun, im Moment beim Zahnarzt, aber hinterher geht's einem besser. Und das ist meine Philosophie. Jetzt ertragen, hinterher genießen.

**Sprecher:** (Neben der A7 bei der Baustelle)

Wenn der Deckel in Schnelsen in drei Jahren fertig ist, werden hier wieder Wiesen sein, wie vor 50 Jahren.

Bericht: Peter Kleffmann

Beitragslänge: 2 Min. 34 Sek.

**Beitrag nach der Sendung im Internet:**

<https://www.ndr.de/nachrichten/A-7-bei-Hamburg-wieder-fuer-Verkehr-freigegeben,autobahn1262.html>